

Künstliche Intelligenz und Urheberrecht – Herausforderungen und Best Practices

IHK München

RAin Marieke Luise Merkle

25.01.2024

I. Einführung

I. Einführung



[Code geleakt - Samsung verbietet ChatGPT für seine Angestellten - watson.ch](https://www.watson.ch/digital/kuenstliche-intelligenz/code-geleakt-samsung-verbietet-chatgpt-fuer-seine-angestellten)



[Google warnt eigene Mitarbeiter:innen vor Chatbot wie Bard - t3n.de](https://www.t3n.de/news/google-warnt-eigene-mitarbeiter-innen-vor-chatbots-wie-bard)

I. Einführung

Streit über KI-Entwicklung

New York Times klagt gegen Microsoft und OpenAI

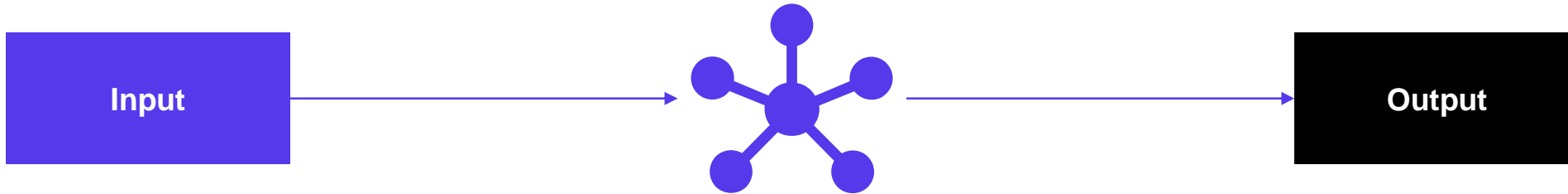
Stand: 27.12.2023 17:22 Uhr

Dürfen Software-Konzerne ungefragt Zeitungsartikel zum Trainieren von Künstlicher Intelligenz verwenden? Die "New York Times" sieht das Urheberrecht bei Millionen ihrer Artikel verletzt und klagt nun gegen OpenAI und Microsoft.

[New York Times klagt gegen Microsoft und OpenAI | tagesschau.de](https://www.tagesschau.de/new-york-times-klagt-gegen-microsoft-openai)

II. KI und Urheberrecht

II. KI und Urheberrecht – Input



Datenschutz



Immaterialgüterrechte



Geschäftsgeheimnisse

II. KI und Urheberrecht – Input



Lizenz

- Vielzahl an Lizenzgebern
- ⚡ Königsweg ist die **Lizenzierung** der Inhalte
- ⚡ Open-Content?
- Effektive Input-Kontrolle



§ 44b UrhG Text und Data Mining

- „automatisierte Analyse von einzelnen oder mehreren digitalen oder digitalisierten Werken, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen zu gewinnen“
- Zulässigkeit der Vervielfältigungen von rechtmäßig zugänglichen Werken

⚡ **Löschverpflichtung**

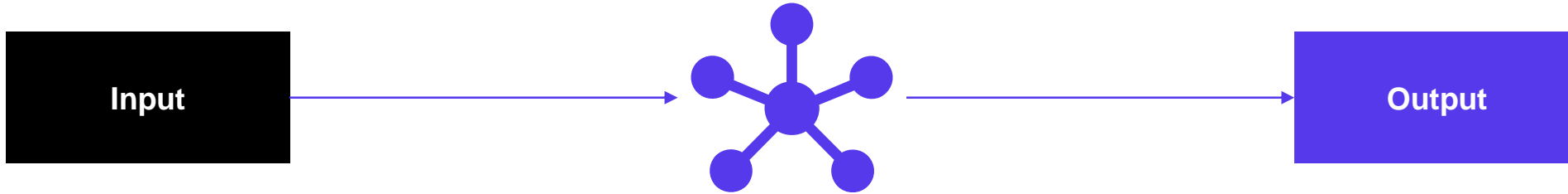
- ⚡ **Möglichkeit des Vorbehalts** (bei online zugänglich Werken: maschinenlesbare Form erforderlich!)



§ 60d UrhG

- Text und Data Mining für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung
- ⚡ Strenge Zweckbestimmung
- Zulässigkeit der Peer Review
- ⚡ Löschverpflichtung

II. KI und Urheberrecht – Output



**Immaterialgüterrecht –
Wer ist Rechtsinhaber der Erzeugnisse?**

III. Zukünftiger Rechtsrahmen – AI Act & Co.

III. Zukünftiger Rechtsrahmen – Überblick über Digitalgesetzung

Bereits in Kraft

Data Act

- Datenzugangsrechte für Privatwirtschaft und öffentlichen Sektor
- Anforderungen an Cloud-Provider
- Am 11.01.2024 in Kraft getreten; gilt ab dem 12. September 2025

Open Data Directive

- Nutzung von Daten des Public Sector und öffentlich finanzierter Rechercheergebnisse
- Umsetzung durch MS bis 17. Juli 2021
- 21.12.2022: Annahme der DurchführungsVO

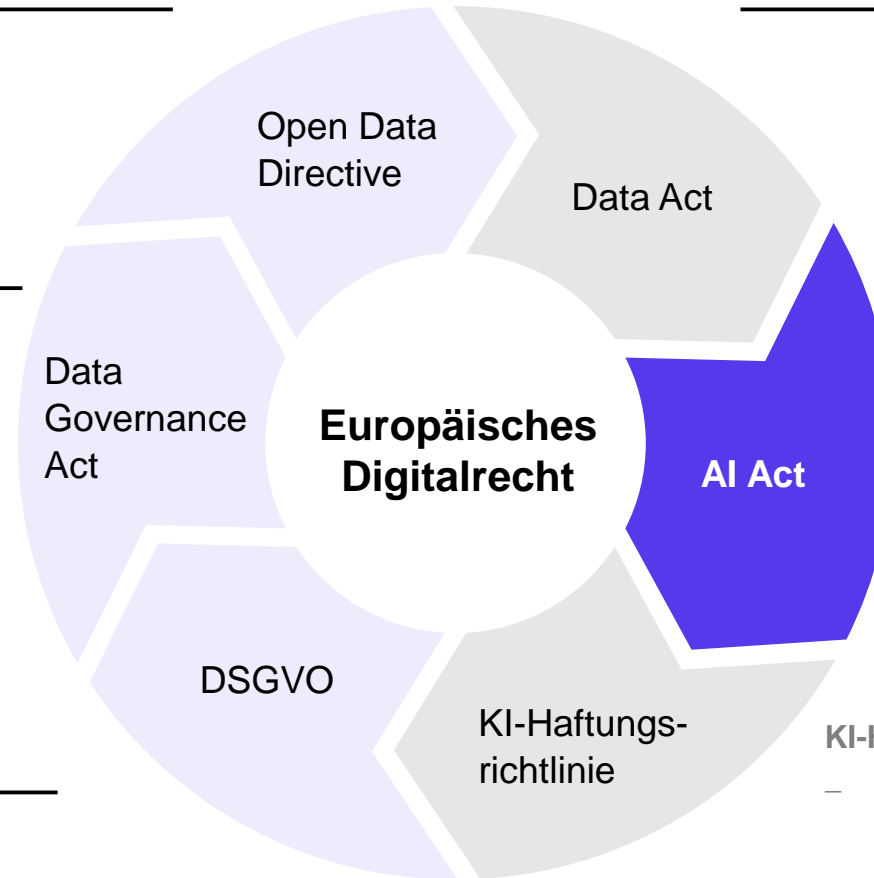
Data Governance Act

- Erleichterung der gemeinsamen Datennutzung und u. a. Förderung des Vertrauens in Daten-mittler
- Am 23.06.2022 in Kraft getreten; gilt seit dem 14.09.2023

DSGVO

- Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zugleich die Gewährleistung des freien Verkehrs solcher Daten
- Am 25.05.2016 in Kraft getreten; gilt seit dem 25.05.2018

Noch nicht in Kraft



AI Act (KI-Verordnungsentwurf)

- Präventives Verbotsgesetz
- Risikobasierter Ansatz bei der Bewertung von KI Systemen
- Inkrafttreten vermutlich Q2 2024
- 24 Monate Übergangsfrist

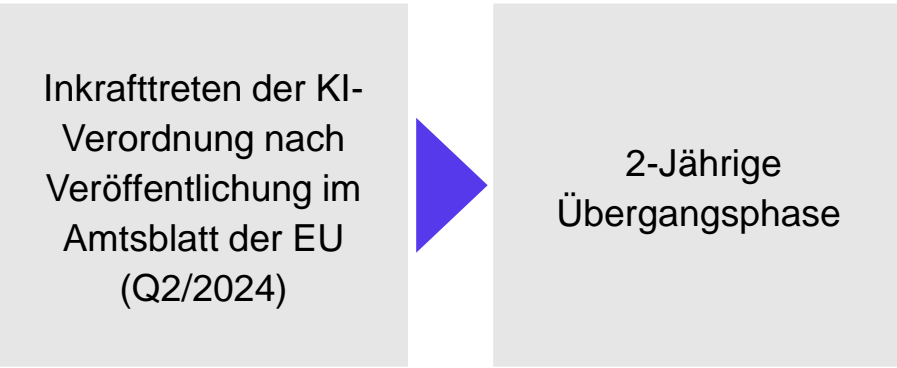
KI-Haftungsrichtlinie

- Entlastung von durch künstliche Intelligenz geschädigten Personen beim gerichtlichen Nachweis
- Entgegenwirken des sog. „Black-Box-Problems“
- Entwurf vom 28.09.2022

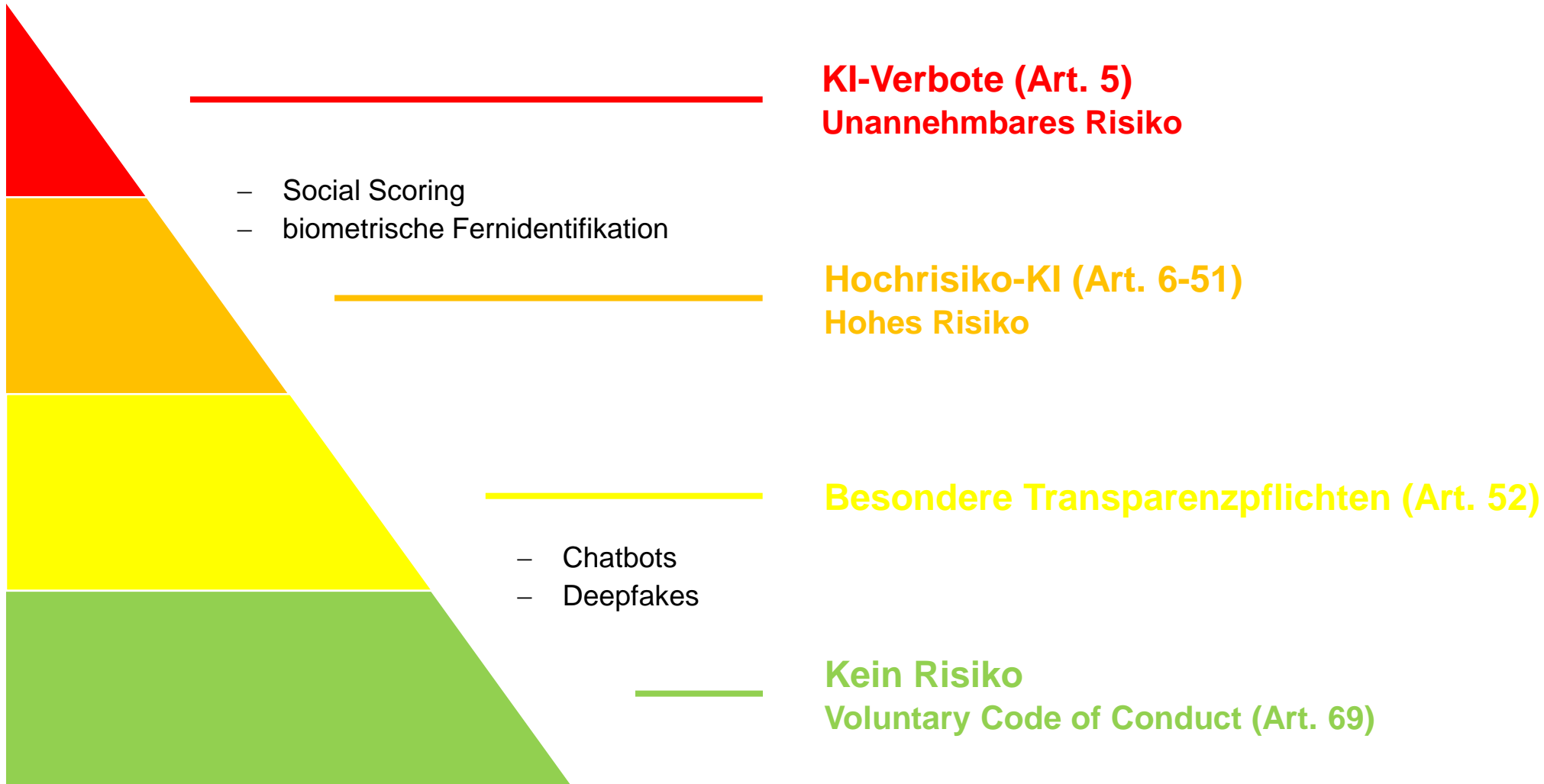
III. Zukünftiger Rechtsrahmen – Gesetzgebungsverfahren zum AI Act



Gesetzgebungsverfahren



III. Zukünftiger Rechtsrahmen – Überblick über den AI Act







IV. Rechtliche Rahmenbedingungen – Pflichten bei Hochrisiko-KI

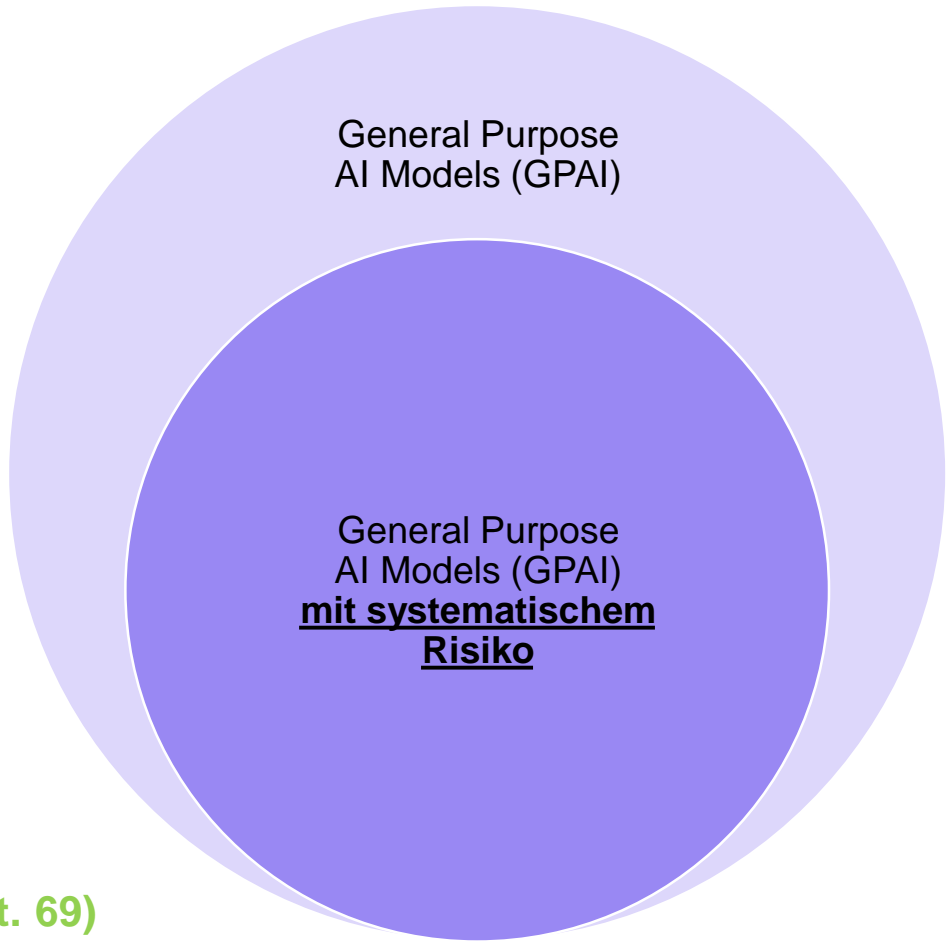
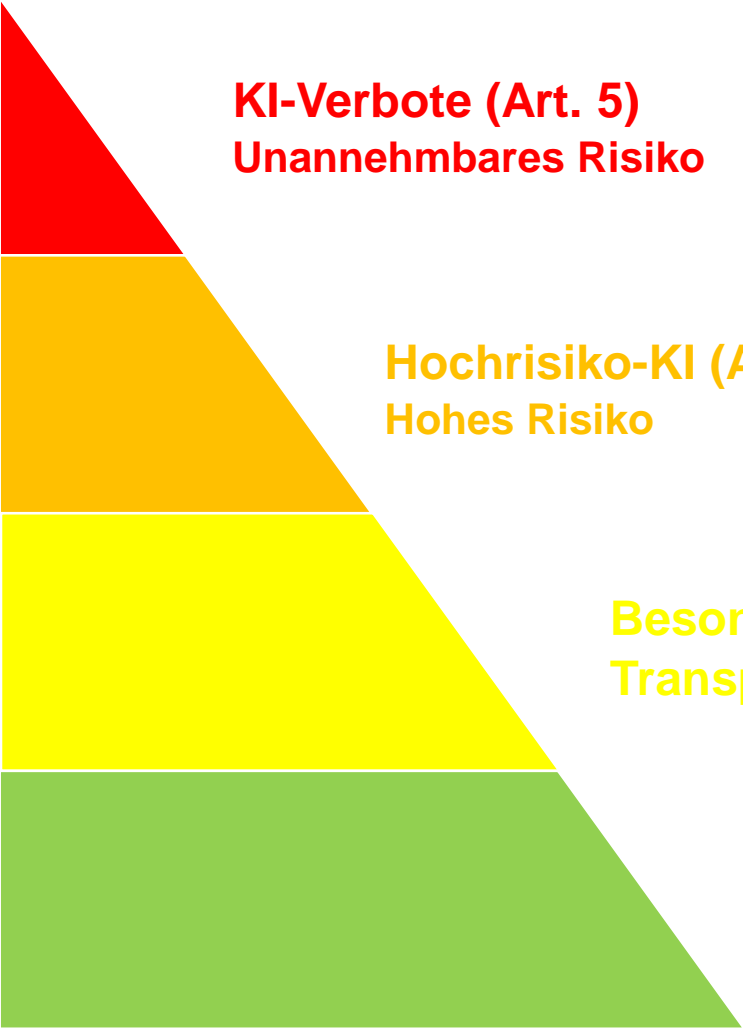


Hochrisiko-KI (Art. 6-51) Hohes Risiko

– Die Klassifizierung als Hochrisiko-KI begründet u. A. die folgenden Pflichten:

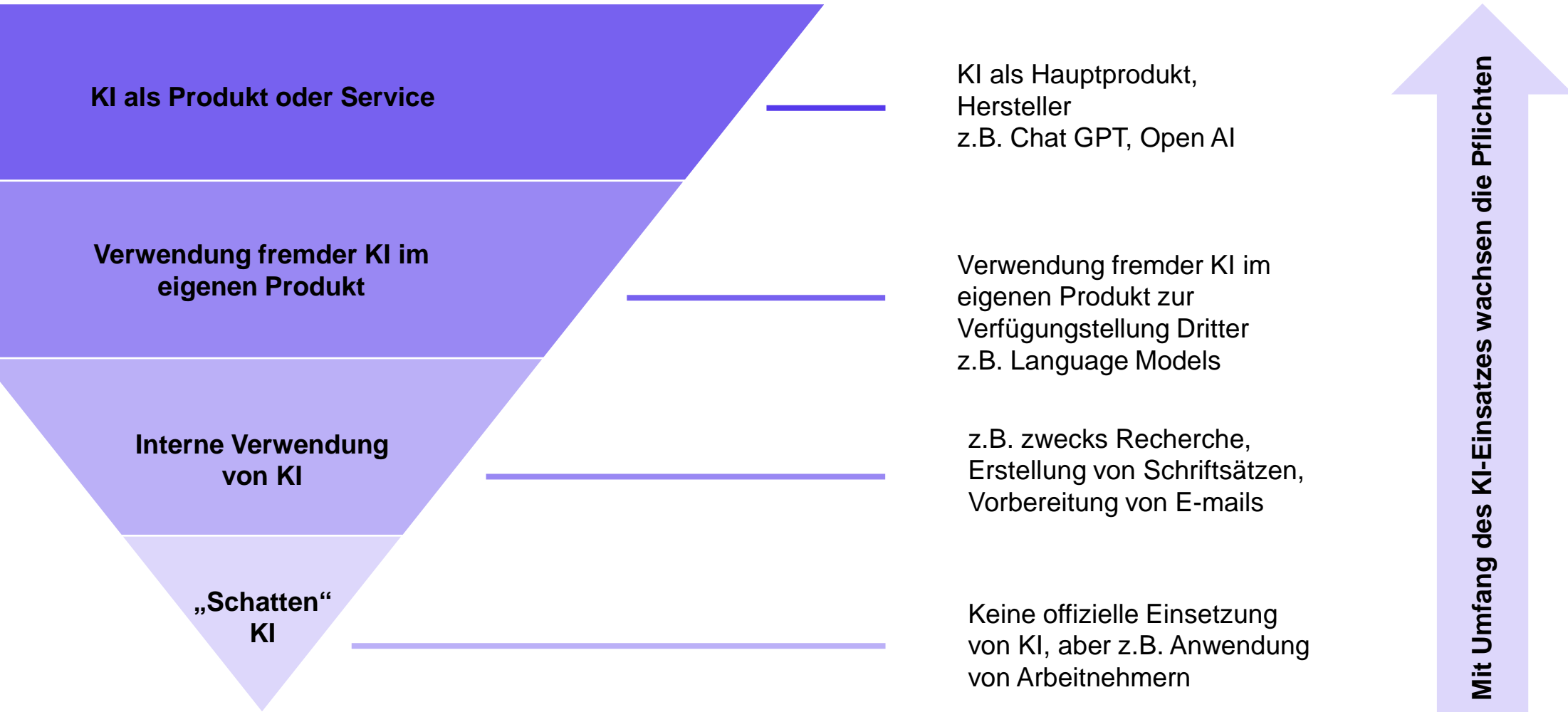
-  Dokumentations- und Protokollierungspflichten
-  Menschliche Aufsicht
-  Hohe Anforderungen an Trainingsdaten
-  Einrichtung eines Risikomanagementsystems

III. Zukünftiger Rechtsrahmen – Gesetzgebungsverfahren zum AI Act



IV. AI Compliance

IV. AI Compliance



IV. AI Compliance

Nutzung
**bestehender
Strukturen**
durch
**Erweiterung
der
Zuständigkeit**



Datenschutzbeauftragter



IT-Sicherheits-Beauftragter



Allgemeiner Compliance-Officer

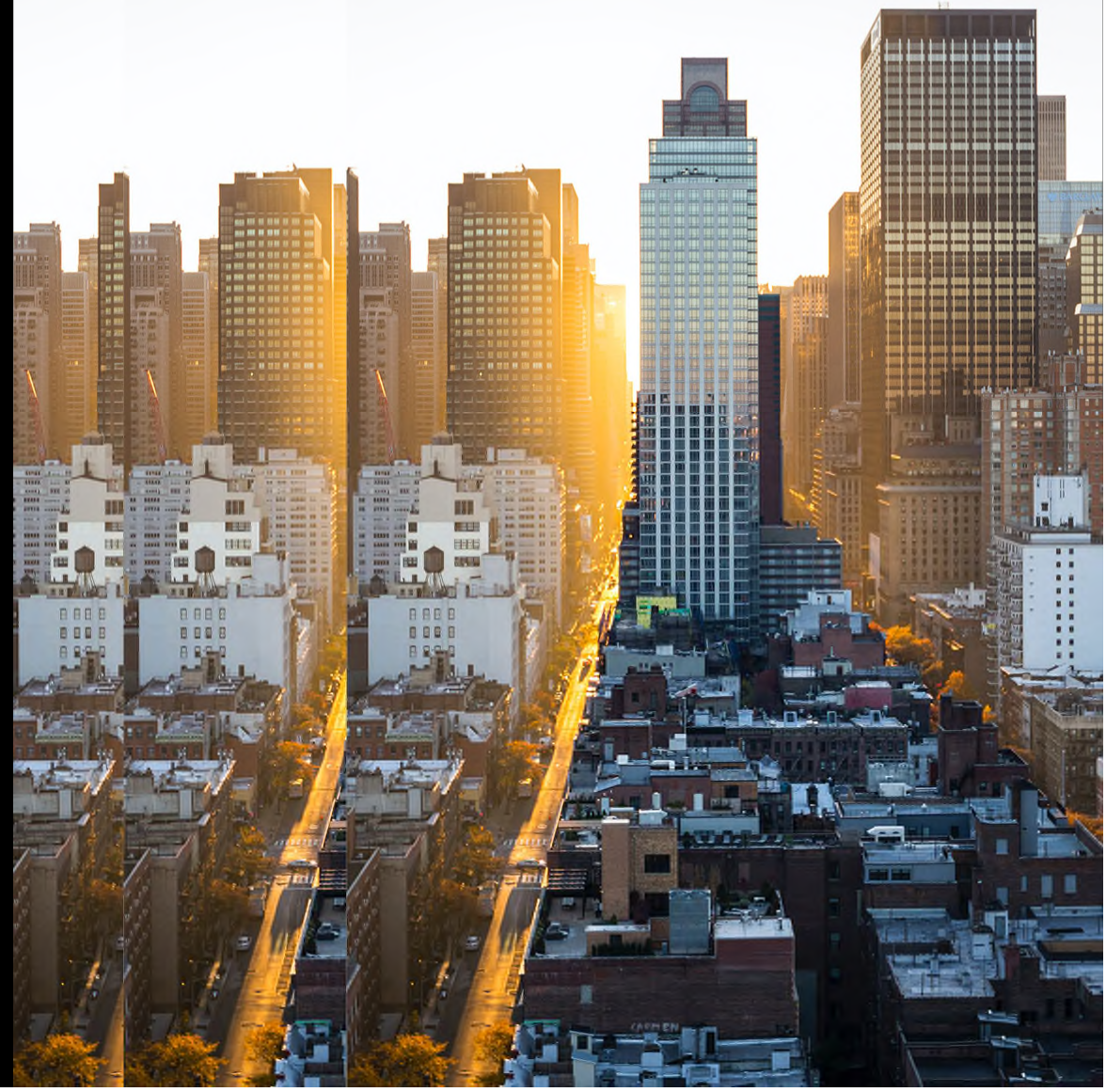


Marieke Luise Merkle
Rechtsanwältin - Associated Partner at Noerr (IT, AI &
Data Law)



info@noerr.com
[noerr.com](https://www.noerr.com)
© Noerr PartGmbH

|| NOERR



Referentinnen



Marieke Merkle

Rechtsanwältin
Associated Partner

+49 89 28628 227

marieke.merkle@noerr.com

Marieke Merkle ist spezialisiert auf die rechtliche Beratung im Bereich Data Economy (insbesondere Cloud-Computing, Datennutzungsverträge, KI) sowie auf die rechtliche Beratung im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten nationaler und internationaler Mandanten (insbesondere Automatisierung von Unternehmensprozessen, IT-Projekte, IT-Outsourcings) und Softwareurheberrecht (einschließlich Open Source Software). Marieke Merkle ist Lehrbeauftragte an der LMU München für IT-Recht und Leitungsmitglied des Noerr Data Competence Centers.

Marieke Merkle veröffentlicht regelmäßig in Fachzeitschriften und referiert auf Fachtagungen und Konferenzen. Frau Merkle ist zudem als Sachverständige im Bereich KI tätig, wie z.B. vor dem Bundestagsausschuss für Kultur und Medien.

Kompetenzen

- Datenrecht // Künstliche Intelligenz (AI) /Big Data // IT-Recht // (Softwareverträge, Outsourcing, Digitalisierung) // Cloud-Computing // Open Source Software // Allgemeine Geschäftsbedingungen // Datenschutz // Urheberrecht

Ausgewählte Publikationen:

- Outbound-Compliance: Aktive Beteiligung an Open-Source-Projekten, MMR 2022, 251
- Der Entwurf des Data Acts, Recht Digital RD 2022, 168 (zusammen mit Dr. David Bomhard)
- Regulation of Artificial Intelligence – The EU Commission’s proposal of an AI Act, EuCML 2021, 257 (zusammen mit Dr. David Bomhard)
- Europäische KI-Verordnung: Der aktuelle Kommissionsentwurf und praktische Auswirkungen, Recht Digital RDI 2021, 276-283 (zusammen mit Dr. David Bomhard)